

NEUES PÄCHTERPAAR ÜBERNIMMT DAS «OBERTOR»

mm. Im Restaurant «Obertor» beginnt Anfang Juni eine neue Ära: Ab dem 5. Juni übernehmen Sarah Dörr und André Ribeiro den traditionsreichen Gastronomiebetrieb im Herzen von Ilanz. Wie aus einer Mitteilung hervorgeht, setze das neue Pächterpaar dabei auf eine moderne alpine Küche mit regionaler Verankerung, kreativen Ideen und internationalem Einfluss. Geplant ist ein Angebot mit klassischen Gerichten, modernen Rezepten, Cocktails sowie sorgfältig abgestimmten Weinbegleitungen. Laut den neuen Pächtern soll so ein Ort der Begegnung geschaffen werden – unkompliziert, authentisch und gesellig.

Sarah Dörr stammt ursprünglich aus Österreich und arbeitete mehrere Jahre in Portugal und Malta, bevor sie in die Schweiz zog. André Ribeiro kommt aus Rio de Janeiro und sammelte gastronomische Erfahrung unter anderem in New York, London und Johannesburg. Kennengelernt hat sich das Paar im Jahr 2022. Vergangenes Jahr führten die beiden gemeinsam die «Ustria Val Sumvitg» sowie das «Mirasteilas Bistro». Mit dem Schritt nach Ilanz möchten sie ihre Küche nun einem breiteren Publikum zugänglich machen. Die Wiedereröffnung des Restaurants «Obertor» findet am Freitag, 5. Juni mit einem Eröffnungsapéro ab 17 Uhr statt. Musikalisch begleitet wird der Anlass von Rees Coray am Kontrabass und Clau Maisen am Saxophon. Nach der Eröffnung ist das «Obertor» jeweils von Donnerstag bis Montag immer von 17 bis 22 Uhr geöffnet.

Werfen Sie Papier und Karton nicht in den Kehricht; sie werden überall für die Wiederverwertung gesammelt!



Dési Brügger (Grossratskandidatin Kreis Rhäzüns), Nationalrat Thomas Matter und Petra Casty (Grossratskandidatin Kreis Trins) an der letzten öffentlichen Veranstaltung der SVP Imboden. Bild zVg

SVP LUD ZU WURST UND BIER NACH FLIMS

mm. Kürzlich organisierte die SVP Imboden eine öffentliche Veranstaltung zur Volksinitiative «Keine 10 Millionen Schweiz». Bei Wurst und Bier konnten vorab Gespräche mit verschiedenen für die bevorstehenden Kantonswahlen kandidierenden der SVP geführt werden. Wie die Regionalpartei mitteilt, fand anschliessend im Gemeindesaal Flims ein Referat mit Thomas Matter statt, in welchem der SVP-Nationalrat seine Argumente für eine Zustimmung zur sogenannten «Nachhaltigkeitsinitiative» darlegte. «Ein ungebremstes

Bevölkerungswachstum überlastet zunehmend die Infrastruktur, das Gesundheitswesen und den Wohnungsmarkt und gefährdet damit die Lebensqualität aller», so Matter. Ebenso hob er hervor, dass eine klare Begrenzung der Zuwanderung notwendig sei, um langfristig Planungssicherheit zu schaffen und die natürlichen Ressourcen der Schweiz zu schützen. Nach der Fragerunde wurde beim anschliessenden Apéro rege weiterdiskutiert, wie die Regionalpartei weiter verlauten lässt.

Anzeige

Mass halten!

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 14. Juni 2026

Wollen Sie die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» annehmen?

Antwort
JA

Auch mit einem **JA** können bis 2050 rund **40'000** gesuchte **Fachkräfte** pro Jahr einwandern!

Keine 10-Millionen Schweiz

JA

nachhaltigkeitsinitiative.ch



nachhaltigkeitsinitiative.ch

Keine 10-Millionen Schweiz

JA